

ger vermehren können. Dies ist der Grund, warum nach den allgemein verbreiteten Höhenrauch die Raupen des Forst- Föhren- und Kieferbaumschmetterlings, des Ronnenschmetterlings, der Harzbum Nadelwespen, sich in so vielen Ländern so ungeheuer vermehrt und ausgebreitet haben, so schädlich durch den Ruin der Nadelbäume geworden sind. Dies ist der Grund warum in den Harzforsten im Churbraunschweigischen und auf den Communionharze, diese Raupen seit 15 und mehr Jahren so sehr sich vermehren, nicht auszutilgen sind, da bey dastigen weitläuffigen Berggebäuden, in die Atmosphäre, immer der den Höhenrauch ähnliche Dunst tritt.

Wollte man dagegen einwenden, daß auch in andern Ländern, wo der Bergbau stark betrieben wird, die Fortdauer der Nadelwäldertrockniß merklicher seyn müsse: so hat zwar solcher Einwurf viele Stärke, wird aber dadurch entkräftet werden, wenn in dem vollständigen Werke des D. Kobs ausführlich gezeigt werden wird, daß die Raupen des Forst-Schmetterlings, wenn sie auch ganz ausgefüttert sind, an manchen Orten durch den Grund und Boden, auf welchen die Bäume stehen, verhindert werden, sich in Puppen verwandeln, sich daraus nach und nach zu Schmetterlingen zu entwickeln, welches eines der Hauptmittel mit ist, wodurch man die allzustarke Ausbreitung und Vermehrung dieser schädlichen Insekten verhindern, und so grossen Nutzen wirklich leisten kann, wie ausführlich dar

dar